



Presseinformation – 646/09/2024

10.09.2024  
Seite 1 von 3

## Ministerin Scharrenbach: Brachflächen werden zu Bauflächen – Landesregierung unterstützt zehn Kommunen mit der Nordrhein-Westfalen-Initiative Bau.Land.Partner.

Landespresse- und Informationsamt  
40213 Düsseldorf  
[presse@stk.nrw.de](mailto:presse@stk.nrw.de)

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001  
[nrwdirekt@nrw.de](mailto:nrwdirekt@nrw.de)  
[www.land.nrw](http://www.land.nrw)

**Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung teilt mit:**

Die Nordrhein-Westfalen-Initiative „Bau.Land.Partner.“ unterstützt Städte und Gemeinden bei der Aktivierung von ungenutzten oder brachgefallenen Grundstücken, um Brachflächen wieder zu Bauflächen werden zu lassen. Jetzt stehen die ausgewählten Kommunen für das Jahr 2024 fest: Mit Aachen, Leichlingen, Wachtendonk, Büren, Lage, Delbrück, Leverkusen, Oberhausen, Wiehl und Rütten profitieren diese Städte und Gemeinden ab sofort von dem landeseigenen Unterstützungsinstrument. Ihnen zur Seite wird die landeseigene Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN gestellt, die im Auftrag des Ministeriums das Programm umsetzt.

„Brachflächen sind die offenen Wunden unserer Städte und Gemeinden. Mit ‚Bau.Land.Partner.‘ wollen wir diese Wunden schließen und Brachflächen zu Bauflächen aktivieren. Die zehn Kommunen werden mit Know-how und Personal seitens NRW.URBAN unterstützt: Es geht um 32,9 Hektar Fläche, die aktiviert werden wollen. Der Schlüssel zur Aktivierung von mehr Bauland liegt im Dialog. Deshalb unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen dabei, bestehende Barrieren zu überwinden. Dies geschieht etwa durch die Moderation zwischen Eigentümern und Kommunen, Erstellung von Grobkosten- und Erlösbetrachtungen oder Einschätzung der ökonomischen und rechtlichen Machbarkeit der Wiederaktivierung von Grundstücken“, sagt Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung.

Bisher werden 114 Kommunen mit 338 Standorten und einem Entwicklungspotenzial von rund 2.000 Hektar Fläche durch die landeseigene

Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN bei der Reaktivierung von Grundstücken unterstützt.

Mit „Bau.Land.Partner.“ klärt NRW.URBAN im Auftrag des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen die zu einer Aktivierung notwendigen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel planungsrechtliche und wirtschaftliche Möglichkeiten.

## **Hintergrund**

Die Nordrhein-Westfalen-Initiative „Bau.Land.Partner.“ ist ein Unterstützungsinstrument des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen für Kommunen.

Typische Beispiele für die Unterstützung durch „Bau.Land.Partner.“ sind brachliegende Freiflächen im Siedlungszusammenhang. Hier sind häufig herausfordernde Eigentümerstrukturen oder beeinträchtigende Rahmenbedingungen für eine Flächennachnutzung vorzufinden. Daneben gibt es in vielen Kommunen ehemalige Gewerbe- oder Industrieareale mit unklaren Perspektiven, die Bodenuntersuchungen erfordern oder Rückbaukosten verursachen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützt über NRW.URBAN im Rahmen von „Bau.Land.Partner.“ bei der Aktivierung dieser Flächen durch fundierte Standortaufklärung und die Entwicklung neuer Nutzungsperspektiven.

Weitere Informationen zum Unterstützungsangebot finden Sie auf unserer Internetseite [Bau.Land.Partner](#) und unter [www.baulandleben.nrw](http://www.baulandleben.nrw).

### **Folgen Sie uns im Internet:**

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

Kennen Sie bereits unseren Newsletter? Hier geht es zur [Anmeldung](#).

**Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 8618-50.**

Seite 3 von 3

**Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Telefon 0211 8618-4338.**

**Dieser Presstext ist auch verfügbar unter [www.land.nrw](http://www.land.nrw)**

**[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)**